

**Jahresbericht und
Geprüfter Jahresabschluss
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011**

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen (jeweils eine "Klasse") in mehreren Teilfonds (jeweils ein "Teilfonds") zur Auswahl bietet. Der Fonds ist eine Investmentgesellschaft nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

R.C.S. Luxemburg B 138.732

AKBANK TURKISH SICAV

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| STRUKTUR DER SICAV | 2 |
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN | 3 |
| BERICHT DES VERWALTUNGSRATS | 5 |
| BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS | 8 |
| JAHRESABSCHLUSS | |
| Nettovermögensaufstellung | 10 |
| Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens | 11 |
| Informationen zum Nettovermögen | 12 |
| WERTPAPIERBESTAND UND SONSTIGES NETTOVERMÖGEN | |
| AKBANK TURKISH SICAV – Equities | 13 |
| AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | 15 |
| BRANCHENVERTEILUNG | |
| AKBANK TURKISH SICAV – Equities | 16 |
| AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | 16 |
| ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS | 17 |

AKBANK TURKISH SICAV

STRUKTUR DER SICAV

AKBANK TURKISH SICAV
R.C.S. Luxembourg B 138.732

Sitz

31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat

Chairman

Cem Yalçınkaya
Chief Executive Officer
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei
(bis 25. März 2011)

S. Alp Keler
Chief Executive Officer
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei
(seit 18. April 2011)

Mitglieder des Verwaltungsrats

Ertunç Tümen
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei
(bis 25. März 2011)

Mehmet Ali Ersari
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei

A. Göktürk Isikpinar
Executive Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei
(seit 18. April 2011)

Argun Egmir
Senior Vice President
AK Asset Management
Beşiktaş Istanbul, Türkei
(seit 18. April 2011)

Verwaltungsgesellschaft

MDO Management Company S.A.
19, rue de Bitbourg
L-1273 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Depotbank, Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg)
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange, Großherzogtum Luxemburg

Anlageverwalter

AK Asset Management Inc.
Sabancı Center Akbank T.A.Ş.
Hazine Binası
Kat:1 34330 4. Levent
Beşiktaş İstanbul, Türkei

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
Parc d'Activité Syrdall 2
L-5365 Munsbach, Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Elvinger, Hoss & Prussen
2, place Winston Churchill
L-1340 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstellen in Deutschland

Targobank AG & Co. KGaA
(vormals Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA)
Kasernenstraße 10
40213 Düsseldorf

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf

Deutsche Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

Akbank N.V.
Zweigniederlassung Essen
Huyssenallee 3
D-45128 Essen

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DIE SICAV

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") wurde am 21. Mai 2008 als offene Investmentgesellschaft (*société d'investissement à capital variable – SICAV*) mit mehreren Anlagezweigen gegründet. Die Einrichtung erfolgte auf unbestimmte Zeit. Die SICAV hat gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (bisher Kapitel 13 des Gesetzes von 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen eine Verwaltungsgesellschaft ernannt. Die Satzung wurde am 9. Juni 2008 im *Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations* (der "Mémorial") veröffentlicht und beim Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister *Registre de Commerce et des Sociétés* hinterlegt.

Seit dem 1. Juli 2011 unterliegt die SICAV den Bestimmungen von Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

Der Verwaltungsrat der SICAV hat MDO Management Company S.A. als Verwaltungsgesellschaft der SICAV (die "Verwaltungsgesellschaft") bestellt und sie mit der Erbringung von täglichen Verwaltungs-, Vertriebs-, Anlageverwaltungs- und Beratungsleistungen für alle Teilfonds unter seiner Aufsicht beauftragt. Die Verwaltungsgesellschaft hat für alle Teilfonds sämtliche Anlageverwaltungsfunktionen auf AK Asset Management Inc. übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Verwaltungsfunktionen auf die Verwaltungsstelle und die Register- und Transferstellenfunktionen auf die Register- und Transferstelle übertragen.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 4. Mai 2007 auf unbestimmte Zeit als *société anonyme* (Aktiengesellschaft) nach Luxemburger Recht gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in 19, rue de Bitbourg, L-1273 Luxembourg und ist im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister (*Registre de Commerce et des Sociétés*) unter der RCS-Nummer B 128.627 eingetragen. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft wurde am 16. Dezember 2008 im *Mémorial* veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft von MDO Services S.A.

Ziel der Verwaltungsgesellschaft ist die gemeinsame Portfolioverwaltung für Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß Kapitel 15 des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Zum 31. Dezember 2011 belief sich das Kapital der Gesellschaft auf EUR 1.085.470,00.

Die Verwaltungsgesellschaft agiert auch als Verwaltungsgesellschaft für mehrere andere Investmentfonds.

ANLAGEVERWALTER

Die Verwaltungsgesellschaft hat AK Asset Management Inc. als Anlageverwalter der SICAV bestellt.

Der Anlageverwalter wurde im Rahmen einer am 21. Mai 2008 mit der Verwaltungsgesellschaft und der SICAV unterzeichneten Anlageverwaltungsvereinbarung (die "Anlageverwaltungsvereinbarung") bestellt und übernimmt gemäß dieser die tägliche Verwaltung der Anlagen der SICAV, wobei die Verwaltungsgesellschaft die Gesamtaufsicht und -verantwortung innehat.

Gemäß der Anlageverwaltungsvereinbarung kann der Anlageverwalter mit vorheriger Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft die gesamten oder einen Teil der Verwaltungspflichten auf Dritte übertragen. Einer solchen Übertragung wird in einer aktualisierten Fassung des Prospekts Rechnung getragen.

AKBANK TURKISH SICAV

ALLGEMEINE INFORMATIONEN (Fortsetzung)

DEPOTBANK, VERWALTUNGSSTELLE, REGISTER- UND TRANSFERSTELLE, DOMIZILIARSTELLE UND ZULASSUNGSSTELLE

Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) wurde als Depotbank für das gesamte Vermögen der SICAV, bestehend aus Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Barvermögen und anderen Vermögenswerten, bestellt. Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) kann entsprechende Institute oder eine bzw. mehrere Korrespondenzbank(en) mit der physischen Verwahrung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten betrauen, bei denen es sich vor allem um an ausländischen Börsen gehandelte oder notierte Wertpapiere handelt bzw. um Wertpapiere, die von Clearingstellen für Transaktionen akzeptiert wurden.

Die Depotbank hat des Weiteren die Bestellung als Verwaltungsstelle, Register- und Transferstelle, Domiziliarstelle und Zulassungsstelle der Gesellschaft von der Verwaltungsgesellschaft angenommen. In dieser Funktion obliegt der Citibank International plc (Niederlassung Luxemburg) die Berechnung des Nettoinventarwerts der SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds oder Klassen, die Führung der Rechnungslegungsunterlagen der SICAV, die Bearbeitung sämtlicher Zeichnungs-, Rücknahme- und Umtauschanträge, die Führung des Anteilsinhaberregisters, die Zustellung von Stellungnahmen, Berichten und Mitteilungen an die Anteilsinhaber und ihre Veröffentlichung sowie die Notierung der Anteile der SICAV an der Luxemburger Börse.

BERICHTE UND ABSCHLÜSSE

Das Geschäftsjahr der SICAV endet jeweils am 31. Dezember.

Der geprüfte Jahresabschluss und der ungeprüfte Halbjahresabschluss umfassen die in Euro erstellten Abschlüsse der SICAV. Der Euro ist die Referenzwährung der SICAV. Finanzinformationen zu den einzelnen Teilfonds werden in der Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds angegeben.

Exemplare der Jahres- und Halbjahresberichte sowie der Abschlüsse sind kostenlos am eingetragenen Sitz der SICAV erhältlich.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

MARKTKOMMENTAR

2011 wird als eines der schlechtesten Jahre für den türkischen Aktienmarkt in Erinnerung bleiben. Nachdem der türkische Aktienmarkt 2008, im ersten Jahr der weltweiten Krise, bereits einen Kursrutsch von 52% erlebt hatte, war 2011 für die Istanbul Stock Exchange (ISE) mit einem Minus von 22% in lokaler Währung das zweitschlechteste Jahr seit 2002. Interessant ist andererseits, dass die türkische Volkswirtschaft 2011 mit 8-8,5% die zweithöchste Wachstumsrate seit 2002 verzeichnete. In lokaler Währung beträgt die Underperformance der ISE gegenüber dem MSCI EM 2%, in US-Dollar 16%, jeweils im Vorjahresvergleich. Die Underperformance des ISE 100 gegenüber dem MSCI EMEA beläuft sich hingegen auf 14% über denselben Zeitraum.

Anleger waren 2011 um Diversifizierung ihrer Positionen in westlichen Aktien bemüht. Die Naturkatastrophen und geopolitischen Schockwellen, die die Aktienmärkte erschütterten (das Erdbeben in Japan und die daraus resultierende Reaktorkatastrophe im März, die Unruhen in der arabischen Welt im Frühjahr und die Eskalation der Schuldenkrisen in den USA und Europa im August) veranlassten Anleger, ihre Portfolios aus der Gefahrenzone zu manövrieren.

Eine der Hauptursachen für die Underperformance der ISE war der unkonventionelle Kurs in der Geldpolitik, den die türkische Zentralbank (CBT) vor einem Jahr eingeschlagen hatte. Zu Beginn dieses neuen Kurses wollte die CBT über höhere Mindestreservesätze und eine schwächere türkische Lira (durch eine Niedrigzinspolitik und sehr volatile kurzfristige Marktzinsen) das Kreditwachstum dämpfen. Damit wollte man das sich ausweitende Leistungsbilanzdefizit in den Griff bekommen und die Preisstabilität sichern. Seit damals hat sich das Kreditwachstum verlangsamt und der Wechselkurs der TRY ist gesunken, während die Inflation von 6,4% Ende 2010 mittlerweile auf die Marke von 10,4% zusteuert und das Leistungsbilanzdefizit bei rund 10,0% des BIP liegt (2010: 6,4%). Mit ihrer Politik ist es der CBT in der das gesamte Jahr bislang prägenden risikoaversen Phase nicht gelungen, den hauptsächlich durch die EU-Schuldenkrise und das Leistungsbilanzdefizit bedingten Kapitalabfluss vom Aktienmarkt einzudämmen.

Der Inflationsausblick hängt nach wie vor von der Wechselkursentwicklung ab, für die ihrerseits die weitere Entwicklung in Europa ausschlaggebend ist, da die türkische Wirtschaft von der Exportnachfrage und dem Finanzkapital aus dieser Region abhängig ist. Europa ist der größte Handelspartner der Türkei, und westeuropäische Banken sind die Hauptgläubigerbanken des Landes. Eine frühe Lösung in der Schulden- und Bankenkrise des Euroraums würde die Lira stützen, während eine Zuspitzung der Finanzkrise in Europa und potenzielle Kapitalabflüsse aus Schwellenländern den Abwärtsdruck auf die Lira erhöhen würden, sofern die Türkei nicht bis dahin Fortschritte bei der Reduzierung des Leistungsbilanzdefizits erzielt hat. Mit der Erhöhung des S&P-Ratings für türkische Staatsanleihen in lokaler Währung um zwei Stufen Ende September ist der Aufstieg der Türkei in die Liga der Investment Grade-Länder wieder in den Fokus gerückt. Am 23. November setzte Fitch jedoch den Ratingausblick für die Türkei von positiv auf stabil, während das Rating selbst bei BB+ belassen wurde. Begründet wurde dieser Schritt in erster Linie mit der Inflationsentwicklung und dem Leistungsbilanzdefizit. Unseres Erachtens ist jetzt auch vorerst nicht mehr mit einer Heraufstufung des Länderratings zu rechnen. Zweistelliges BIP-Wachstum in Q1 2011, Zuwächse von 8,8% in Q2 2011 und 8,2% in Q3 2011 nach einem Plus von 9% für 2010 haben das Leistungsbilanzdefizit zum Jahresende 2011 auf 10,5% anschwellen lassen. Der hohe externe Finanzierungsbedarf aufgrund dieses Rekorddefizits wirft die Frage auf, wie lange dieser Zustand noch tragbar ist. Der CBT ist es gelungen, die Türkei vom Trend in anderen Schwellenländern abzukoppeln. Zwischen November 2010 und August 2011 hat die türkische Lira rechtzeitig abgewertet. Mit der deutlichen Anhebung der Mindestreservesätze und einer Niedrigzinspolitik durch eine Ausweitung des Zinskorridors hat sie Banken dazu gezwungen, Wertpapiere zu verkaufen, was zu einem Anstieg von 200 Basispunkten bei den Benchmark-Renditen führte. Die türkische Bankenaufsicht BRSA hat nach den Wahlen die Rückstellungsanforderungen für Verbraucherkredite erhöht. Alle diese Maßnahmen führten schließlich zu einem starken Anstieg der Kreditzinsen und einem Rückgang der Kreditauszahlungen. Im August 2011 vollzog die CBT dann einen Kurswechsel, da sie ihr Augenmerk nun verstärkt auf die Probleme auf internationaler Ebene und die Inflation legte. Sie begann mit einer Politik zur Stärkung der Lira. Dazu setzte sie zunächst ihre Währungsreserven und dann das wirksamere Instrument der Zinspolitik ein. Trotz Wahlen zeichnete sich in der Haushaltsentwicklung im Vorjahresvergleich ein Aufwärtstrend ab, und das Haushaltsdefizit wird 2011 voraussichtlich unter der Marke von 2% bleiben. Die regierende AKP ging als klarer Sieger aus den Wahlen hervor und stellt nun die dritte Legislaturperiode in Folge die

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

Regierung. Nachdem der Bankensektor im Zeitraum von Q1 2005 bis Q1 2011 ein stattliches Gewinnwachstum (CAGR) von 25% verzeichnet hatte, ist für 2011 als negative Folge der sinkenden Zinsspannen mit einem Ertragsrückgang von 10% zu rechnen. Außerhalb des Finanzsektors ist die Gewinnentwicklung trotz der Abwertung der TRY und getragen von dem starken BIP-Wachstum weiter solide. Der Wechselkurs zwischen dem Währungskorb (USD 0,5+EUR 0,5) und der TRY erreichte in Q3 2011 mit 2,20 einen Höchststand, nachdem er Ende Q2 2011 noch bei 1,99 gelegen hatte. Vor dem Hintergrund der anhaltenden Herabstufung von Gewinnprognosen, die mittlerweile in einem erwarteten Ertragsrückgang von 10% für 2011 kulminieren, und aufgrund eines erheblichen Volumens an Neuemissionen zu einem Zeitpunkt, da ausländische Investoren ihre Bestände verkauften, sowie infolge der Abwertung der Landeswährung ist der MSCI Turkey gegenüber dem Rekordstand in Q4 2010 mittlerweile um ca. 50% gefallen.

Unter dem Strich liegt der Markt mit einem KGV von 8,0 auf Basis der Gewinnerwartungen für 2012 unter seinem historischen Durchschnitt von 8,5 und dem Höchststand von 12. Auch beim KBV besteht mit einem Wert von 1,4 derzeit ein Aufwärtspotenzial von 20% mit Blick auf den 5-Jahresdurchschnitt von 1,6. Da für 2012 nur mit einem BIP-Wachstum von 2% gerechnet wird und keine weitere Abwertung der Währung zu erwarten ist, sind die prognostizierten 13% Gewinnwachstum eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem für 2011 erwarteten Ertragsrückgang von 8%. In unserem Basisszenario gehen wir für 2012 von rund 17% Aufwärtspotenzial für die ISE aus. Damit würde für den ISE National 30-Index die Marke von 74.000 Punkten in den Blick rücken. Der Markt ist nach unserer Einschätzung momentan unterbewertet, sowohl im historischen Vergleich als auch im Vergleich zu einem KGV von 9,1 für den MSCI. 2012 dürfte unseres Erachtens daher ein gutes Jahr werden, wenn man sich an dem beträchtlichen Aufwärtspotenzial in unseren Prognosen orientiert. Die momentane Schwächephase wird jedoch voraussichtlich noch bis ins erste Halbjahr 2012 anhalten. Erst dann ist wieder mit einem Aufwärtstrend in Reaktion auf die positiven Entwicklungen beim BIP nach Juni mit einer sich stabilisierenden Währung und rückläufiger Inflation zu rechnen. Ohne geopolitische Risiken und eine weitere Zuspitzung der EU-Schuldenkrise könnte die ISE dem Muster der anderen Schwellenländer folgen, für die der Trend mehrheitlich vor einem Jahr wieder nach oben ging.

SICAV Equities

Vor dem Hintergrund des niedrigen Zinsniveaus (ca. 6,5%-8,5%) und der Ausweitung des Kreditgeschäfts haben wir in H1 2011 vor allem auf den Finanzsektor und weniger auf Industrieunternehmen gesetzt. Im ersten Quartal haben wir auch in dividendenstarke Aktien wie TTKOM und TUPRS investiert. Im Aufschwungjahr 2010 haben wir hauptsächlich in ertragsstarke Mid Cap-Unternehmen mit guten Wachstumsperspektiven angelegt. Bei den Small Cap-Unternehmen sind CIMSA und TOASO als wichtigste Titel zu nennen. Auf dem Höhepunkt des Wachstumsbooms in H2 2011 lag der Schwerpunkt auf Sektoren, die ein Spiegelbild der Binnennachfrage sind, wie die Automobilindustrie. So haben wir beispielsweise unsere Positionen in TOASO und FROTO ausgebaut. ULKER erschien uns attraktiv, da wir davon ausgehen, dass die geplante Umstrukturierung mehr Transparenz bringt, die sich letztendlich wertsteigernd auswirken wird. An Unternehmen der Zementbranche wie CIMSA gefiel uns zum einen die attraktive Dividendenrendite. Zum anderen zählte die Baubranche als eine der Wachstumslokomotiven im Jahr 2011 und einer der wachstumsstärksten Sektoren zu den Favoriten. Niedrige Hypothekenzinsen und die starke Nachfrage am Immobilienmarkt machten auch EKGYO attraktiv. Kurz gesagt: In H1 2011 investierten wir schwerpunktmäßig in Bankentitel. In H2 2011 setzten wir dann wieder vorwiegend auf Industrieunternehmen, insbesondere nachdem die CBT im zweiten Halbjahr mit ihrer unorthodoxen Politik begonnen hatte. Doch auch damit gelang es ihr nicht, einen Zinsanstieg, steigende Inflationsraten und ein Anschwellen des Leistungsbilanzdefizits abzuwenden, die sich negativ auf die Gewinnentwicklung im Bankensektor auswirkten.

AKBANK TURKISH SICAV

BERICHT DES VERWALTUNGSRATS (Fortsetzung)

SICAV Fixed Income

Auch am Rentenmarkt hat der neue Kurs der CBT Spuren hinterlassen, mit dem die türkische Zentralbank das Leistungsbilanzdefizit reduzieren und den Kapitalimport steuern wollte, um so makroökonomische Ungleichgewichte zu beseitigen. Betrug die kumulierte Rendite der Benchmark-Anleihe zu Jahresbeginn noch 7%, stieg diese im Jahresverlauf auf 11,50% und lag zum Jahresende immer noch bei 11%. Höhere Mindestreservesätze, die für Banken einen höheren Refinanzierungsbedarf bedeuten, führten zu einem Anstieg der Renditekurve, die nun auch stark invers verläuft. Die Rendite hat sich auf Basis der 10/2-Spreads um 160 Basispunkte invertiert. Die CBT wollte den USD/TRY-Wechselkurs über zwei Hebel deckeln: den gemischten Refinanzierungssatz für Banken und durch direkte Intervention am Devisenmarkt mit dem Verkauf von Währungsreserven. Neben der Anhebung der Mindestreservesätze war auch die Inflation eine Ursache für den Anstieg und die Invertierung der Zinskurve. Der Verbraucherpreisindex ist 2011 im Vorjahresvergleich um 10,45% gestiegen. Dazu hat die Abwertung der TRY um 22% maßgeblich beigetragen.

Die Gewichtung von Unternehmensanleihen im Fondsportfolio ist im Jahresverlauf schrittweise gestiegen und lag zu Jahresende bei 13%. Im Vergleich mit Staatsanleihen brachten Unternehmensanleihen wesentlich höhere Renditen. Bei den 1-jährigen Laufzeiten betrug dieser Renditevorteil ca. 100 Basispunkte. In Q3 2011 erhöhte der Fonds seine Position in 3-jährigen Staatsanleihen mit einer kumulierten Rendite von 9,5%. Die Position in 3-Monats-Papieren hatte hingegen die anvisierten 8,5% kumulierter Rendite erreicht und wurde dementsprechend geschlossen. Auch wenn die Duration des Fonds zeitweilig über dem Benchmarkwert lag, ist festzustellen, dass der Fonds grundsätzlich eine kürzere Duration hatte als die Benchmark.

Corporate Governance Code

Der Verwaltungsrat bestätigt die Einhaltung des Verhaltenskodex der Association of the Luxembourg Fund Industry (ALFI) in der Führung der SICAV.

Luxemburg, 2. April 2012

Der Verwaltungsrat

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An die Anteilhaber der AKBANK TURKISH SICAV
31, Z.A. Bourmicht
L-8070 Bertrange
Luxemburg

Wir haben den beiliegenden Jahresabschluss der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds (die "SICAV") geprüft. Dieser umfasst die Nettovermögensaufstellung und Aufstellungen des Wertpapierbestandes und sonstigen Nettovermögens zum 31. Dezember 2011 sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das zu diesem Datum zu Ende gegangene Geschäftsjahr sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und andere Anhangsangaben zum Jahresabschluss.

Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV für den Jahresabschluss

Die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung dieses Jahresabschlusses gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen zur Erstellung des Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung des Verwaltungsrates der SICAV. Diese Verantwortung umfasst auch das interne Kontrollsystem, das nach Auffassung des Verwaltungsrats für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses erforderlich ist, sodass dieser frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Irrtum resultieren.

Verantwortung des "Réviseur d'Entreprises"

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Unsere Prüfung wurde gemäß den von der "Commission de Surveillance du Secteur Financier" für Luxemburg umgesetzten internationalen Prüfungsgrundsätzen (International Standards on Auditing) durchgeführt. Nach diesen Grundsätzen muss die Prüfung auf berufsethischen Grundsätzen basieren und ist so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet Verfahren zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der anzuwendenden Verfahren, einschließlich der Einschätzung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche Fehler aufgrund von Betrug oder Irrtum enthält, liegt im Ermessen des "Réviseur d'Entreprises Agréé". Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der "Réviseur d'Entreprises Agréé" das für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung beinhaltet ebenfalls die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der SICAV vorgenommenen Schätzungen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Nach unserer Auffassung sind die erlangten Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichend und angemessen.

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS (Fortsetzung)

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Auffassung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen zur Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der AKBANK TURKISH SICAV und ihrer Teilfonds zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage und der Veränderungen des Nettofondsvermögens für das zu diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de Révision Agréé

K. NICHOL

Luxemburg, 2. April 2012

AKBANK TURKISH SICAV

Nettovermögensaufstellung zum 31. Dezember 2011 (in EUR)

| | Anm, | AKBANK TURKISH SICAV – Equities | AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income | Gesamt |
|---|------|------------------------------------|--|----------------------------|
| Aktiva | | | | |
| Wertpapierbestand zum Einstandspreis nicht realisierte (Wertminderungen) | | 31.553.327 (3.041.515) | 31.869.904 (1.085.698) | 63.423.231 (4.127.213) |
| Wertpapierbestand zum Marktwert | 2a | 28.511.812 | 30.784.206 | 59.296.018 |
| Bareinlage | | 877.729 | 108.331 | 986.060 |
| Zinsforderungen | 2e | — | 657.250 | 657.250 |
| Forderungen aus Wertpapierverkäufen | | 131.572 | — | 131.572 |
| Gründungskosten | 2d | 7.513 | 7.513 | 15.026 |
| Summe Aktiva | | 29.528.626 | 31.557.300 | 61.085.926 |
| Passiva | | | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 160.113 | 120.337 | 280.450 |
| Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen | | 110.473 | — | 110.473 |
| Summe Verbindlichkeiten | | 270.586 | 120.337 | 390.923 |
| Nettovermögen | | 29.258.040 | 31.436.963 | 60.695.003 |
| Anzahl umlaufender Anteile | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 8,00 | 1.827,21 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 296.386,48 | 290.748,68 | |
| Nettoinventarwert je Anteil | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 151,17 | 117,41 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 98,71 | 107,39 | |
| Nettoinventarwert | | | | |
| ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | | 1.209,32 | 214.533,29 | |
| ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | | 29.256.830,90 | 31.222.429,55 | |

AKBANK TURKISH SICAV

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr (in EUR)

| | Anm, | AKBANK SICAV | TURKISH – Equities | AKBANK SICAV | TURKISH – Fixed Income | Gesamt |
|---|------|-----------------|-----------------------|-----------------|---------------------------|--------------------|
| Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres | | | 16.105.482 | | 12.588.880 | 28.694.362 |
| Erträge | | | | | | |
| Dividenderträge | 2e | | 322.495 | | — | 322.495 |
| Zinsertrag | 2e | | 304 | | 1.551.622 | 1.551.926 |
| Erträge gesamt | | | 322.799 | | 1.551.622 | 1.874.421 |
| Aufwendungen | | | | | | |
| Anlageverwaltungsgebühr | 3a | | 371.274 | | 241.403 | 612.677 |
| Verwaltungsgesellschaftsgebühr | 3b | | 9.492 | | 9.425 | 18.917 |
| Depotbankgebühr | 3c | | 58.068 | | 31.825 | 89.893 |
| Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühren | 3d | | 55.066 | | 55.026 | 110.092 |
| Domiziliarstellengebühr | 3e | | 2.493 | | 2.494 | 4.987 |
| Prüfungshonorare und Rechtsberatungskosten | | | 33.949 | | 29.831 | 63.780 |
| Taxe d'Abonnement | 4 | | 2.276 | | 2.209 | 4.485 |
| sonstige Gebühren und Aufwendungen | | | 28.476 | | 27.836 | 56.312 |
| Aufwendungen, gesamt | | | 561.094 | | 400.049 | 961.143 |
| Nettoertrag / (-aufwand) aus Anlagen | | | (238.295) | | 1.151.573 | 913.278 |
| Realisierter Nettoverlust aus: | | | | | | |
| Wertpapierverkäufen | 2b | | (823.963) | | (1.432.080) | (2.256.043) |
| Devisen | 2c | | (49.594) | | (127.617) | (177.211) |
| Nettoveränderung der unrealisierten Wertminderungen aus: | | | | | | |
| Wertpapieren | | | (5.730.515) | | (743.634) | (6.474.149) |
| Nettoveränderung des Nettovermögens aus Geschäftstätigkeit für das Geschäftsjahr | | | (6.842.367) | | (1.151.758) | (7.994.125) |
| Erlös aus Zeichnungen | | | 20.009.998 | | 20.009.999 | 40.019.997 |
| Rücknahmezahlungen | | | (15.073) | | (10.158) | (25.231) |
| Saldo aus Zeichnungserlös und Rücknahmezahlungen | | | 19.994.925 | | 19.999.841 | 39.994.766 |
| Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres | | | 29.258.040 | | 31.436.963 | 60.695.003 |

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

Informationen zum Nettovermögen zum 31. Dezember 2011, 2010 und 2009

| | | AKBANK TURKISH SICAV – Equities | AKBANK TURKISH SICAV |
|--|--|---------------------------------------|----------------------------|
| Nettovermögen zum | 31. Dezember 2011 | 29.258.040 | 31.436.963 |
| | 31. Dezember 2010 | 16.105.482 | 12.588.880 |
| | 31. Dezember 2009 | 12.516.324 | 10.889.380 |
| Nettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2011 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 151,17 | 117,41 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 98,71 | 107,39 |
| Nettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2010 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 246,35 | 135,00 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 161,00 | 123,42 |
| Nettoinventarwert je Anteil zum 31. Dezember 2009 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 190,92 | 118,78 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 125,16 | 108,89 |
| Anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2011 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 8,00 | 1.827,21 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 296.386,48 | 290.748,68 |
| Anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2010 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 23,50 | 1.827,71 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 100.000,00 | 100.000,00 |
| Anzahl umlaufender Anteile zum 31. Dezember 2009 | | | |
| | ausschüttende Anteile der Klasse A (EUR) | 0,50 | 0,50 |
| | ausschüttende Anteile der Klasse I (EUR) | 100.000,00 | 100.000,00 |

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2011

| Anzahl | Bezeichnung | Markt- wert | in % des NAV |
|---|---|-------------------|--------------------|
| zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente | | | |
| auf TRY lautende Aktien | | | |
| 895.855 | Akbank TAS * | 2.199.731 | 7,51 |
| 62.943 | Akfen Holding AS | 182.281 | 0,62 |
| 326.900 | Aksa Akrilik Kimya Sanayii AS | 589.349 | 2,01 |
| 478.490 | Aksa Enerji Uretim AS | 546.470 | 1,87 |
| 250.000 | Albaraka Turk Katilim Bankasi AS | 160.094 | 0,55 |
| 355.204 | Anadolu Cam Sanayii AS | 382.487 | 1,31 |
| 10.000 | Anadolu Efes Biracilik ve Malt Sanayii AS | 92.997 | 0,32 |
| 1 | Anadolu Sigorta | 0 | 0,00 |
| 900.050 | Anel Elektrik Proje Taahhut Anele Ti | 701.190 | 2,40 |
| 135.931 | Arcelik AS | 339.317 | 1,16 |
| 152.322 | Aselsan Elektronik Sanayi ve Ticaret AS | 509.462 | 1,74 |
| 400.000 | Asya Katilim Bankasi AS | 259.413 | 0,89 |
| 65.000 | Bim Birlesik Magazalar AS | 1.391.901 | 4,76 |
| 30.000 | Bizim Toptan Satis Magazalari AS | 230.046 | 0,79 |
| 256.087 | Cimsa Cimento Sanayi ve Tica | 787.579 | 2,69 |
| 6.000 | DO & Company Restaurants & Catering AG | 155.403 | 0,53 |
| 1 | Dogan Sirketler Grubu Holdings | 0 | 0,00 |
| 258.256 | Enka Insaat ve Sanayi AS | 431.886 | 1,48 |
| 100.001 | Eregli Demir ve Celik Fabrikalari TAS | 133.786 | 0,46 |
| 659.839 | Haci Omer Sabanci Holding AS | 1.453.338 | 4,97 |
| 1 | Hurriyet Gazetecilik AS | 0 | 0,00 |
| 1 | Is Yatirim Menkul Degerler AS | 0 | 0,00 |
| 1.000.001 | Kardemir Karabuk Demir Celik Sanayi ve Ticaret AS | 309.992 | 1,06 |
| 52.701 | Koza Altin Isletmeleri AS | 539.542 | 1,84 |
| 90.125 | Migros Ticaret AS | 465.019 | 1,59 |
| 191.823 | Petkim Petrokimya Holding AS | 154.135 | 0,53 |
| 248.088 | Tav Havalimanlari Holding AS | 815.597 | 2,78 |
| 200.001 | Tekfen Holding AS | 435.621 | 1,49 |
| 275.000 | Trakya Cam Sanayi AS | 273.689 | 0,94 |
| 89.871 | Tupras Turkiye Petrol Rafine | 1.466.273 | 5,01 |
| 678.190 | Turk Hava Yollari | 586.439 | 2,00 |
| 1 | Turk Sise ve Cam Fabrikalari AS | 1 | 0,00 |
| 338.673 | Turk Telekomunikasyon AS | 969.735 | 3,31 |
| 388.216 | Turkcell Iletisim Hizmet AS | 1.406.118 | 4,81 |
| 1.092.500 | Turkiye Garanti Bankasi AS | 2.629.111 | 8,98 |
| 333.000 | Turkiye Garanti Bankasi AS | 1.344.667 | 4,60 |
| 1.500.000 | Turkiye Is Bankasi | 2.025.138 | 6,92 |
| 608.965 | Turkiye Sinai Kalkinma Bankasi AS | 454.547 | 1,55 |
| 1.184.413 | Turkiye Vakiflar Bankasi Tao | 1.183.599 | 4,05 |
| 324.337 | Ulker Gida Sanayi ve Ticaret AS | 714.374 | 2,44 |
| 734.203 | Yapi ve Kredi Bankasi AS | 805.571 | 2,75 |
| Aktien gesamt | | 27.125.898 | 92,71 |

* verbundene Parteien

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2011 (Fortsetzung)

| Anzahl | Bezeichnung | Markt- wert | in % des NAV |
|---|---|------------------------|-----------------------------|
| zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente | | | |
| auf TRY lautende Fonds | | | |
| 1.500.000 | Emlak Konut Gayrimenkul Yati Ekgyo Ti | 1.193.057 | 4,08 |
| 472.825 | Is Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS | 192.857 | 0,66 |
| 1 | Sinpas Gayrimenkul Yatirim Ortakligi AS | 0 | 0,00 |
| Fonds gesamt | | 1.385.914 | 4,74 |
| zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt | | 28.511.812 | 97,45 |
| Wertpapiere gesamt | | 28.511.812 | 97,45 |
| sonstiges Nettovermögen | | 746.228 | 2,55 |
| Summe Nettovermögen | | 29.258.040 | 100,00 |

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Wertpapierbestand und sonstiges Nettovermögen (in EUR)
zum 31. Dezember 2011

| Anzahl/ Nennwert | Bezeichnung | Markt- wert | in % des NAV |
|---|--|-------------------|--------------------|
| zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente | | | |
| auf TRY lautende Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten | | | |
| 18.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 0,000% - 20. Februar 2013 | 6.514.532 | 20,72 |
| 12.500.000 | Türkei (Staatsanleihe) 0,000% - 17. Juli 2013 | 4.337.221 | 13,80 |
| 1.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 3,216% - 6. Januar 2021 | 426.105 | 1,36 |
| 10.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 9,000% - 27. Januar 2016 | 3.901.399 | 12,41 |
| 6.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 10,000% - 9. Januar 2013 | 2.427.718 | 7,72 |
| 300.000 | Türkei (Staatsanleihe) 10,000% - 10. April 2013 | 121.386 | 0,39 |
| 100.000 | Türkei (Staatsanleihe) 11,000% - 6. August 2014 | 40.992 | 0,13 |
| 1.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 14,000% - 26. September 2012 | 416.040 | 1,32 |
| 17.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) 16,000% - 28. August 2013 | 7.457.524 | 23,71 |
| 2.000.000 | Türkei (Staatsanleihe) FRN - 24. Januar 2018 | 803.521 | 2,56 |
| Schuldtitel supranationaler, staatlicher und kommunaler Emittenten, gesamt | | 26.446.438 | 84,12 |
| auf TRY lautende Anleihen | | | |
| 3.000.000 | Is Finansal Kiralama AS 0,000% - 28. September 2012* | 1.123.297 | 3,57 |
| 1.000.000 | Türkiye Is Bankasi 0,000% - 7. November 2012 | 371.997 | 1,18 |
| 3.000.000 | Yapi ve Kredi Bankasi AS 8,864% - 12. Oktober 2012* | 1.201.562 | 3,83 |
| 1.000.000 | Creditwest Faktoring Hizmetleri AS FRN - 28. Mai 2013* | 409.106 | 1,30 |
| 1.000.000 | Lider Faktoring Hizmetleri AS FRN - 8. Juni 2012* ^Δ | 407.883 | 1,30 |
| 2.000.000 | Ronesans Gayrimenkul Yatirim AS FRN - 25. Juli 2013* | 823.923 | 2,62 |
| Anleihen gesamt | | 4.337.768 | 13,80 |
| zur amtlichen Notierung an einer Börse zugelassene übertragbare Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, gesamt | | 30.784.206 | 97,92 |
| Wertpapiere gesamt | | 30.784.206 | 97,92 |
| sonstiges Nettovermögen | | 652.757 | 2,08 |
| Summe Nettovermögen | | 31.436.963 | 100,00 |

*illiquide Wertpapiere

^Δ bewertet zum letzten verfügbaren Preis am 13. Dezember 2011

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

AKBANK TURKISH SICAV

AKBANK TURKISH SICAV – Equities

Branchenverteilung
zum 31. Dezember 2011

| | in % des NAV |
|--------------------------------------|---------------|
| Banken | 36,25 |
| Gastronomie/Gemeinschaftsverpflegung | 9,32 |
| Telekommunikationsdienstleistungen | 8,12 |
| diversifizierte Unternehmen | 7,08 |
| Ingenieur- und Bauwesen | 6,66 |
| Erdöl- und Erdgasproduzenten | 5,01 |
| Real Estate Investment Trusts | 4,74 |
| Baustoffe | 2,69 |
| Chemie | 2,54 |
| Transport | 2,00 |
| Stromversorger | 1,87 |
| Edelmetalle | 1,84 |
| Luft- und Raumfahrt und Verteidigung | 1,74 |
| Finanzdienstleistungen | 1,55 |
| Eisen und Stahl | 1,52 |
| Haushaltsgeräte | 1,31 |
| Inneneinrichtung | 1,16 |
| Maschinen div. | 0,94 |
| Vertrieb und Großhandel | 0,79 |
| Getränke | 0,32 |
| Wertpapiere gesamt | 97,45 |
| sonstiges Nettovermögen | 2,55 |
| Summe Nettovermögen | 100,00 |

AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Branchenverteilung
zum 31. Dezember 2011

| | in % des NAV |
|--------------------------------|---------------|
| Öffentlicher Sektor | 84,12 |
| Finanzdienstleistungen | 6,17 |
| Banken | 5,01 |
| Immobilien | 2,62 |
| Wertpapiere gesamt | 97,92 |
| sonstiges Nettovermögen | 2,08 |
| Summe Nettovermögen | 100,00 |

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011

1 – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

AKBANK TURKISH SICAV (die "SICAV") ist eine Investmentgesellschaft, die ihren Anlegern verschiedene Anteilsklassen (jeweils eine "Klasse") in mehreren Teilfonds (jeweils ein "Teilfonds") zur Auswahl bietet.

Die SICAV wurde am 21. Mai 2008 gegründet. Seit dem 1. Juli 2011 ist die SICAV eine Investmentgesellschaft im Sinne von Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (vormals das Luxemburger Gesetz vom 20. Dezember 2002) über Organsimen für gemeinsame Anlagen.

Anleger sollen durch die SICAV innerhalb ein und desselben Anlageinstruments zwischen verschiedenen Teilfonds wählen können, die getrennt voneinander verwaltet werden und sich hauptsächlich durch ihre Anlagepolitik und/oder Währung unterscheiden.

Zum Datum des vorliegenden Berichts bietet die SICAV Anteile der folgenden zwei Teilfonds zur Zeichnung an:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities
- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income

Folgende Anteilsklassen werden für beide Teilfonds ausgegeben:

- Anteile der Klasse I stehen für die Zeichnung durch Institutionelle Anleger zur Verfügung. Der Mindestzeichnungsbetrag für diese Klasse beträgt EUR 5.000,00. Sofern nicht vom Verwaltungsrat anderweitig festgelegt, ist kein Mindestbestand vorgeschrieben.
- Anteile der Klasse A können von allen Anlegern gezeichnet werden. Der Mindestzeichnungsbetrag und der Mindestbestandswert betragen, sofern nicht anderweitig vom Verwaltungsrat bestimmt, EUR 50,00.
- Anteile der Klasse TL können von allen Anlegern gezeichnet werden. Die Referenzwährung der Anteile der Klasse TL ist TRY. Sofern vom Verwaltungsrat nicht anderweitig festgelegt, liegt der Mindestzeichnungsbetrag bei TRY 100.000,00. Der Mindestbestand und der Mindestbetrag für Folgezeichnungen belaufen sich jeweils auf TRY 25.000,00.

Anteile der Klassen I, TL und A sind sowohl als ausschüttende als auch als thesaurierende Anteile erhältlich.

Zum Datum dieses Berichts sind lediglich die Klassen I und A der ausschüttenden Anteile bereits mit Kapital ausgestattet.

Der letzte Bewertungsstichtag für das Berichtsjahr war der 30. Dezember 2011. Die Zahlen in den Abschlüssen entsprechen den Bewertungen zu diesem Stichtag.

2 – BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den für Investmentfonds in Luxemburg geltenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung erstellt. Im Folgenden werden die für die Teilfonds angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfassend erläutert.

a) Bewertung von Wertpapieranlagen

Wertpapiere, die an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Preis bewertet. Wird ein Wertpapier an mehreren solchen Märkten gehandelt, ist der zuletzt am Hauptmarkt verfügbare Preis maßgeblich. Spiegelt der zuletzt verfügbare Preis eines Wertpapiers nicht den fairen Marktwert wider, wird das Wertpapier auf Basis des zu erwartenden Kaufpreises, den der Verwaltungsrat nach billigem Ermessen festlegt, bewertet.

Liquide Vermögenswerte und Geldmarktinstrumente werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 (Fortsetzung)

Die Bewertung für Wertpapiere, die nicht an anerkannten und öffentlich zugänglichen Regulierten Märkten mit regelmäßigem Geschäftsbetrieb gehandelt werden, erfolgt durch den Verwaltungsrat nach Treu und Glauben und in Übereinstimmung mit den vom Verwaltungsrat festgelegten angemessenen Bewertungsvorschriften sowie auf Grundlage der nach billigem Ermessen zu erwartenden Verkaufspreise, die nach Rücksprache mit dem jeweiligen Anlagerater bzw. Anlageverwalter bestimmt werden.

Ist eine Bewertung aufgrund besonderer Umstände praktisch nicht möglich oder unangemessen, kann der Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen und sorgfältiger Handhabung nach Treu und Glauben andere Bewertungsmethoden anwenden, um eine faire Bewertung des Vermögens der SICAV zu erlangen, wenn er der Auffassung ist, dass diese Methoden den Wert genauer widerspiegeln und mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen übereinstimmen.

b) Realisierte Nettogewinne / -verluste aus Wertpapierverkäufen

Realisierte Gewinne und Verluste sind Gewinne bzw. Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren während des Jahres. Die realisierten Nettogewinne bzw. -verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren werden auf Basis der durchschnittlichen Kosten der veräußerten Wertpapiere berechnet.

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Der Wert von Vermögenswerten, die nicht in der Referenzwährung eines Teilfonds angegeben sind, wird unter Zugrundelegung des zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwerts geltenden Wechselkurses berechnet.

Zum 31. Dezember 2011 galt folgender Wechselkurs:

1 EUR = 2,451685 TRY

Transaktionen während des Jahres, die nicht in der Basiswährung erfolgen, werden zu dem am Transaktionstag geltenden Wechselkurs umgerechnet.

d) Gründungskosten

Die Gründungskosten beinhalten die Kosten für die Errichtung der SICAV und ihrer Teilfonds. Die Gründungskosten der SICAV belaufen sich auf rund EUR 50.000. Werden in der Zukunft weitere Teilfonds errichtet, tragen diese Teilfonds im Allgemeinen ihre Gründungskosten. Die Gründungskosten werden über einen Zeitraum von 5 Jahren ab dem Datum, zu dem die SICAV bzw. die Teilfonds ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben, linear abgeschrieben.

e) Erträge

Dividenden werden nach Abzug der nicht erstattungsfähigen Quellensteuer "ex-Dividende" den Erträgen zugerechnet.

Zu den Zinserträgen zählen Zinsen auf Anleihen und Bankkonten. Die Zinsen laufen täglich auf.

f) Aufwendungen

Aufwendungen werden periodengerecht gebucht. Aufwendungen werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderungsrechnung des Nettovermögens erfasst, nicht jedoch durch den Erwerb einer Anlage entstandene Aufwendungen. Diese werden den Kosten dieser Anlage zugerechnet. Durch die Veräußerung von Anlagen entstandene Aufwendungen sind im Anhang unter Punkt 5) angegeben.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 (Fortsetzung)

g) Verwendung von Schätzungen

Bei der Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den in Luxemburg allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen muss die Geschäftsführung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, auf die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Datum des Abschlusses und auf die ausgewiesenen Beträge von Erträgen und Aufwendungen des jeweiligen Berichtsjahres haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

3 – GEBÜHREN

a) Anlageverwaltungsgebühr

Als Vergütung erhält AK Asset Management Inc. in der Funktion des Anlageverwalters eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr aus dem Vermögen der einzelnen Teilfonds. Sie beträgt für den AKBANK TURKISH SICAV – Equities 1,75% p.a. und für den AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income 1,25% p.a. des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens des Teilfonds.

b) Verwaltungsgesellschaftsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine variable Jahresgebühr in Höhe von 0,04% für ein Vermögen von unter EUR 100 Mio., 0,0375% für ein Vermögen zwischen EUR 100 Mio. und EUR 250 Mio. und 0,035% für ein Vermögen über EUR 250 Mio., mindestens jedoch EUR 7.500 p.a. je Teilfonds. Diese Gebühren werden auf Basis des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds berechnet und vierteljährlich rückwirkend gezahlt.

c) Depotbankgebühr

Die Depotbank erhält von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu 7,25 Basispunkten des durchschnittlichen Nettogesamtvermögens eines Teilfonds, mindestens jedoch EUR 35.000 p.a.

Für die Ausübung von Compliance-Dienstleistungen für Investmentfonds erhält die Depotbank von der SICAV eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare jährliche Vergütung von EUR 10.000 p.a.

d) Verwaltungs-, Register- und Transferstellengebühr

Die Verwaltungsstelle erhält für Fondsbuchhaltungs- und Verwaltungsaufgaben aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine Gebühr von bis zu 0,04% oder mindestens EUR 40.000 p.a., basierend auf dem durchschnittlichen Nettogesamtvermögen jedes Teilfonds, und für Register- und Transferstellenaufgaben eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Mindestgebühr von EUR 7.500 p.a.

e) Domiziliarstellengebühr

Die Domiziliarstelle erhält aus dem Vermögen jedes Teilfonds eine vierteljährlich rückwirkend zahlbare Gebühr von bis zu EUR 5.000 p.a.

4 – TAXE D'ABONNEMENT

Nach geltendem Recht und gängiger Praxis unterliegt die SICAV in Luxemburg keiner Einkommen- oder Kapitalertragsteuer. Für gegebenenfalls ausgeschüttete Dividenden fällt in Luxemburg keine Quellensteuer an. Anteile der Klasse A unterliegen jedoch in Luxemburg einer Taxe d'Abonnement von 0,05% p.a. des

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 (Fortsetzung)

Nettovermögens der Anteilsklasse, die vierteljährlich zu entrichten ist und auf Basis des Nettoinventarwerts der Klasse A am Ende des jeweiligen Quartals berechnet wird. Der verringerte Satz der Taxe d'Abonnement von 0,01% p.a. gilt für die ausschließlich von Institutionellen Anlegern gehaltenen Anteile der Klasse I. Werden die Vermögenswerte der SICAV in Luxemburg ansässige Investmentfonds angelegt, fällt keine entsprechende Steuer an.

In bestimmten Ländern können auf Zinsen, Dividenden und Kapitalerträge aus Wertpapieren Quellen- oder Kapitalertragsteuern erhoben werden.

5 – TRANSAKTIONSKOSTEN

Für das Geschäftsjahr bis 31. Dezember 2011 sind der SICAV in Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten (Wertpapieren und Derivaten) folgende Transaktionskosten entstanden:

- AKBANK TURKISH SICAV – Equities: EUR 95.591
- AKBANK TURKISH SICAV – Fixed Income: EUR 4.878

Der Gesamtbetrag an Transaktionskosten bezieht sich auf Maklergebühren und ist in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderungsrechnung des Nettovermögens in den Posten "Realisierte Nettogewinne / -verluste aus Wertpapierverkäufen" und "Nettoveränderung der unrealisierten Wertminderungen aus Wertpapieren" enthalten.

6 – VERÄNDERUNGEN IM ANLAGEPORTFOLIO

Einzelheiten zu Änderungen in der Zusammensetzung des Anlageportfolios während des Berichtsjahres stehen Anlegern am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle zur Verfügung.

7 – TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

AKBANK TURKISH SICAV – Equities hat zum 31. Dezember 2011, wie in der Aufstellung zum Wertpapierbestand und sonstigen Nettovermögen dargestellt, Vermögenswerte in verbundene Parteien angelegt. Ferner gilt der Anlageverwalter der SICAV als verbundene Partei und die von der SICAV für seine Dienstleistungen gezahlten Gebühren sind in Anhang 3a) angegeben. Diese Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen (arm's length basis) und Marktpreisen. Während des Jahres wurde keine Vergütung an Verwaltungsratsmitglieder gezahlt und es wurden keine Beteiligungen an Anteilen der SICAV von Verwaltungsratsmitgliedern gehalten.

8 – GESAMTRISIKO

Der Teilfonds setzt im Rahmen seiner Anlagepolitik keine Finanzderivate ein.

Nach unabhängiger Prüfung des Risikoprofils der SICAV ist die Verwaltungsgesellschaft zu dem Ergebnis gekommen, dass der Commitment Approach eine nach geltendem Recht angemessene Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos darstellt.

9 – WICHTIGE EREIGNISSE

Cem Yalçinkaya ist am 25. März 2011 als Verwaltungsratsvorsitzender zurückgetreten. S. Alp Keler wurde mit Wirkung zum 18. April 2011 zum Verwaltungsratsvorsitzenden gewählt.

Ertunç Tümen ist am 25. März 2011 aus dem Verwaltungsrat der Gesellschaft ausgeschieden.

AKBANK TURKISH SICAV

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2011 (Fortsetzung)

A. Göktürk Isikpinar und Argun Egmir wurden mit Wirkung zum 18. April 2011 in den Verwaltungsrat der Gesellschaft berufen.

Im Dezember 2011 wurde ein neuer Prospekt veröffentlicht.